

Geschäftszeichen IV/40-Wo	Datum 20.08.2014	Vorlage-Nr. XVII-0469/2014
-------------------------------------	----------------------------	--------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	17.09.2014	Kenntnisnahme
Kreisausschuss	nicht öffentlich	29.09.2014	Kenntnisnahme

Betreff
Schulentwicklungsplanung;
hier: weitere Informationen über die bisherigen Ergebnisse der eingesetzten Arbeitsgruppe

Beschlussvorschlag:

Die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Schulentwicklungsplanung werden zur Kenntnis genommen.

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:		
Oberziel 1	Der demografische Wandel ist positiv beeinflusst	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Der Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel ist unter Beachtung der Haushalte der kreisangehörigen Kommunen konsolidiert	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Die CO ₂ Bilanz des Landkreises Wolfenbüttel ist verbessert	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Der Landkreis Wolfenbüttel steht für gesund aufwachsen, gesund leben und gesund alt werden	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Die Landkreisverwaltung Wolfenbüttel ist eine bürgerfreundliche und bürgerorientierte Behörde	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 6	Der Landkreis Wolfenbüttel ist der Bildungslandkreis in Niedersachsen	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert

Begründung:

5 Der Kreisausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 08.04.2013 beauftragt, zur Erarbeitung der Auswirkungen von veränderten Schülerströmen eine interfraktionelle Arbeitsgruppe einzuberufen.

Zusammensetzung der Arbeitsgruppe

10 Die Arbeitsgruppe zur Schulentwicklungsplanung setzt sich wie folgt zusammen:

12 Kreistagsabgeordnete

Je 1 Schulleitung aus den Haupt- und Realschulen, den Gesamtschulen, den Gymnasien und den Förderschulen

2 Vertreter des Kreiselterrates

15 1 Vertreter der Kreisschülervertretung (nicht benannt)

2 Hauptverwaltungsbeamte aus den Samtgemeinden

1 Vertretung der Stadt Wolfenbüttel

1 Vertretung des Landkreises Wolfenbüttel

20 Gesamt: 23 Personen, davon 1 nicht benannt

Arbeitsauftrag

25 Die Arbeitsgruppe soll Vorschläge für eine bedarfsgerechte Schulentwicklungsplanung im Landkreis Wolfenbüttel entwickeln. Bislang haben 10 Sitzungen stattgefunden.

Ziele der Schulentwicklungsplanung

30 Die Ziele der Schulentwicklungsplanung wurden wie folgt definiert:

- Ziel 1: Der Landkreis Wolfenbüttel verfügt über ein bedarfsgerechtes, qualitativ hochwertiges und vielfältiges Bildungsangebot.

35 - Ziel 2: Der Landkreis Wolfenbüttel beachtet die pädagogischen und strukturellen Erfordernisse der Zukunft.

- Ziel 3: Das Bildungsangebot ist möglichst wohnortnah und regional ausgeglichen.

- Ziel 4: Der Landkreis Wolfenbüttel handelt finanziell verantwortlich und setzt die vorhandenen Ressourcen unter Beachtung einer Kosten-Nutzungseffizienz ein.

Bewertungskriterien

45 Unter Berücksichtigung der Ziele hat die AG Schulentwicklungsplanung festgelegt, dass für künftige Schulstandortentscheidungen die Schule im Innerstetal aufgrund der gesonderten Lage gesondert betrachtet wird. Für die verbleibenden Schulstandorte der kombinierten Haupt- und Realschulen in Remlingen, Schladen, Schöppenstedt und Sickinge wurde festgestellt, dass aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen eine 2-Zügigkeit an den Schulstandorten Remlingen, Schladen und Schöppenstedt nicht gewährleistet ist. (Siehe dazu ausführlich die Schülerzahlenprognosen für die kreiseigenen Haupt- und Realschulen ab dem Schuljahr 2014/2015 in **Anlage 1**). Für die weitere zukunftsorientierte Planung der Schullandschaft wurden verschiedene Bewertungskriterien erarbeitet, die als Grundlage der Entscheidungsfindung dienen sollen.

55 Die erarbeiteten Daten weisen folgendes Ergebnis in der Bewertungsmatrix aus:

Kriterien	Gewichtung	HRS Remlingen		Werla-Schule		Elm-Asse-Schule		HRS Sickte	
		Gesamtpunktzahl	Gewichtung in %	Gesamtpunktzahl	Gewichtung in %	Gesamtpunktzahl	Gewichtung in %	Gesamtpunktzahl	Gewichtung in %
Kosten	55 %	180	99	180	99	185	101,75	185	101,75
Gebäudequalität	35 %	191	66,85	179	62,65	186	65,1	190	66,5
Standortmerkmale	ohne	ohne	ohne	ohne	ohne	ohne	ohne	ohne	ohne
Beschulungsqualität	10 %	390	39	393	39,3	389	38,9	370	37
Gesamtpunktzahl	100 %	761	204,85	752	200,95	760	205,75	745	205,25

60 Die Bewertungsmatrix wurde in der Sitzung der AG Schulentwicklungsplanung am 04.06.2014 ausführlich erörtert. Es wurde festgestellt, dass die Gesamtpunktzahlen der vier verschiedenen Schulstandorte in den Bereichen Kosten (55 %), Gebäudequalität (35 %), Standortmerkmale (ohne Bewertung) und Beschulungsqualität (10 %) nur marginale Abweichungen aufzeigen und damit keine eindeutige Entscheidungsgrundlage bieten.

65 Szenarien für die Schulentwicklungsplanung

Im ersten Schritt wurden folgende Szenarien untersucht:
(Abkürzungen: IGS = Integrierte Gesamtschule, OS = Oberschule, HRS = Haupt- und Realschule)

Nr. Szenario	Szenario	Zulässig/ Anmerkungen
Sz. 1	1 IGS in Baddeckenstedt 1 IGS in Sickte	Nein Ja
Sz. 2	1 IGS in Sickte 1 OS im Landkreisgebiet (zusammengelegt aus HRS Remlingen, Werla-Schule, Elm-Asse-Schule)	Ja Ja
Sz. 3	Oberschulen an den Standorten der kreiseigenen HRS	Sickte: Ja, alle anderen Nein Baddeckenstedt: Nein, aber evtl. Einzelentscheidung möglich, um ein regional ausgeglichenes Bildungsangebot sicherzustellen
Sz. 4	Zusammenlegung kreiseigener HRS	Ja, als sinnvoll wird erachtet: Zusammenlegung HRS Remlingen, Werla-Schule, Elm-Asse-Schule
Sz. 5	1 IGS in Sickte 1 weitere IGS im Landkreisgebiet (zusammengelegt aus HRS Remlingen, Werla-Schule, Elm-Asse-Schule)	Ja Ja, aber Gesamtschulen im Stadtgebiet Wolfenbüttel in einigen Jahrgängen nur noch dreizügig, kein repräsentativer Querschnitt aller Schülerinnen und Schüler
Sz. 5.1	2 Gesamtschulen im Stadtgebiet, 2 Gesamtschulen im Landkreisgebiet (alle 4-zügig)	Ja, aber Gesamtschulen im Stadtgebiet Wolfenbüttel in einigen Jahrgängen nur noch dreizügig, kein repräsentativer Querschnitt aller Schülerinnen und Schüler

70

Nr. Szenario	Szenario	Zulässig/ Anmerkungen
Sz. 6	1 Oberschule in Remlingen, Schladen, Schöppenstedt oder Sickte (alle vier vorhandenen Haupt- und Realschulen (ohne Baddeckenstedt) werden zusammengelegt)	Ja
Sz. 7	1 IGS in Sickte mit Außenstelle (3-zügig) in Schöppenstedt 1 OS in Schladen	Ja Nein Nein
Sz. 8	1 IGS im Landkreisgebiet (zusammengelegt aus HRS Remlingen, Werla-Schule, Elm-Asse-Schule) 1 OS in Sickte	Ja Ja
Sz. 9	2 IGS in der Fläche (4-zügig) davon 1 IGS mit Außenstelle (3-zügig)	Nein
Sz. 10	1 IGS in der Fläche (4-zügig) mit Außenstelle (3-zügig) 1 Außenstelle der Henriette-Breymann-Gesamtschule (3-zügig) in der Fläche	Ja Nein Nein
Sz. 11	1 IGS in der Fläche (4-zügig) Verlagerung der Henriette-Breymann-Gesamtschule in die Fläche Oberstufe der IGS Wallstr. im Gebäude Ravensberger Str.	Ja Ja Ja
Sz. 12	2 Gesamtschulen in der Stadt Wolfenbüttel, 2 Gesamtschulen in der Fläche, Schließung des Schulzentrums Cranachstr. durch den Landkreis	Schließung des Schulzentrums Cranachstr. durch den Landkreis: Nein (Landkreis ist nicht Schulträger)
Sz. 13	2 Schulstandorte bleiben erhalten (Schladen und Sickte) als OS Mit Änderung der Schuleinzugsbereiche: Sickte: neu mit SG Schöppenstedt ohne Winnigstedt Schladen: neu mit Gemeinde Kissenbrück Wolfenbüttel: neu mit Gemeinde Winnigstedt, SG Asse (ohne Kissenbrück)	Ja

75 Im zweiten Schritt wurden die als unrealistisch zu betrachtenden Szenarien ausgesondert und folgende Szenarien näher untersucht:

Szenario A:	1 IGS in Sickte und 1 IGS alternativ in Schöppenstedt, Schladen oder Remlingen (Variante zu Sz. 5)
Szenario B	1 IGS alternativ in Schladen oder Remlingen und 1 IGS in Sickte mit einer Außenstelle in Schöppenstedt (Aufteilung in der Außenstelle: jahrgangsweise 5. - 7. Jahrgang und 8. - 10. Jahrgang oder alternativ Aufteilung der jeweiligen Jahrgänge nach Wohnorten)
Szenario C	1 IGS im Landkreisgebiet (Standort offen) 1 Oberschule im Landkreisgebiet (Standort offen) (Variante zu Sz. 8)
Szenario D	2 Oberschulen im Landkreisgebiet (Standort offen) (Variante zu Sz. 13)

80 Die Arbeitsgruppe hat am 04.06.2014 festgelegt, dass bei Berechnungen der voraussichtlichen Schülerzahlen für die Jahre 2014 -2023 auch die Schülerinnen und Schüler mit einbezogen werden sollen, die sich aus absehbaren oder bereits vollzogenen strukturellen Veränderungen (z.B. Neubaugebiete) ergeben. Auch sollen die voraussichtlich inklusiv beschulten Kinder, die bei der Berechnung der Schülerzahl doppelt zählen, mit dargestellt werden.

85

Eine zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse aus den Szenarien A – D ergibt sich aus der **Anlage 2**. Zugrunde gelegt wurden die Daten aus der Bevölkerungsprognose.

90

In der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung am 23.09.2014 sollen darüber hinaus noch folgende Szenarien erörtert werden:

Szenario E – Sind 3 Oberschulen im Landkreisgebiet möglich?

- a) bei derzeitiger Übergangsquote und
- b) wenn sich die Übergangsquoten ändern?

95

Szenario F – Sind neben 1 IGS in Sickinge 2 Oberschulen im Landkreisgebiet möglich?

- a) bei derzeitiger Übergangsquote und
- b) wenn sich die Übergangsquoten ändern?

100

Elternbefragung

105 Für die künftige Planung des Schulangebotes im Sekundarbereich I soll der Elternwille berücksichtigt werden. Dazu sollen alle Erziehungsberechtigten mit Kindern in den Klassen 1 – 4 der Grundschulen Sickinge, Destedt, Schandelah, Weddel, Dettum, Remlingen, Kissenbrück, Denkte, Hornburg, Börßum, Cramme sowie Schöppenstedt und Winnigstedt befragt werden.

110 Die Vorschläge der Verwaltung dazu sollen in der AG Schulentwicklungsplanung am 23.09.2014 nochmals diskutiert werden. Zu entscheiden ist auch, ob zunächst nur nach der Schulform gefragt wird oder zugleich auch nach den Standorten.

Ausblick

115 In der Sitzung am 23.09.2014 soll der weitere Prozess der Schulentwicklungsplanung besprochen werden. Für den 04.11.2014 ist eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und des Schulausschusses der Stadt Wolfenbüttel zum Thema Schulentwicklungsplanung geplant, in der über den aktuellen Stand informiert werden soll.

120

Ich bitte um Kenntnisnahme.

125

Christiana Steinbrügge

Anlagen:

130

Anlage 1: Schülerzahlenprognosen für die landkreiseigenen Haupt- und Realschulen ab dem Schuljahr 2014/2015 (Stand: 14.08.2014)

Anlage 2: Zusammenfassende Darstellung der Szenarien A - D